

**(092) Predigt: Predigt: Offenb. 12,7-12**  
**(Michaelis; II)**

**Kanzelsegen:** Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus. (Rs.) Amen.

Die Epistel für den Tag des Erzengels Michael und aller Engel aus der Offenbarung des Johannes im 12. Kapitel:

7 Es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel,

8 und sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.

9 Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.

10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder ist verworfen, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.

11 Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt, bis hin zum Tod.

12 Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der

Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, daß er wenig Zeit hat.

**Votum:** Der Herr segne an uns sein Wort. (Rs.) Amen.

## **Einleitung**

Liebe Gemeinde,

seien Sie mal ganz ehrlich: Mögen Sie die Offenbarung des Johannes? Ich meine so als biblisches Buch zum Lesen? Haben Sie darin schon mal gelesen – sie vielleicht sogar durchgelesen? Besonders oft kommen die Geschichten, Visionen und Bilder in unseren gottesdienstlichen Lesungen ja nicht gerade vor.

Ich mag dieses letzte Buch der Bibel. Allerdings mag ich auch Fantasy-Geschichten, wie den „Herrn der Ringe“ und „Harry Potter“. So etwas mag nicht jeder. Man muss sich darauf einlassen können, dass die Gesetze der uns bekannten Wirklichkeit in diesen Geschichten außer Kraft gesetzt werden, man braucht so ein bisschen den Geschmack für das Übersinnliche, wenn dort Zwerge leben, Elfen, ja und auch Drachen und Engel.

Genau auf eine solche Vorstellungswelt müssen wir uns heute einlassen, am Tag des Erzengels Michael und aller Engel – ob wir es mögen oder nicht.

Wie jetzt? Sie meinen, man kann doch diesen Harry-Potter-Quatsch nicht mit der Bibel gleich setzen. Nein! Ich kann Sie beruhigen, das will ich auch gar nicht. Was ich will ist, dass Sie sich auf eine Vorstellungswelt einlassen, die Sie in

Ihrem Leben nicht sehen können, die aber trotzdem unser Leben immer wieder beeinflusst.

Eben, als wir das Nizänische Glaubensbekenntnis gebetet haben, da haben wir ganz am Anfang Gott als den Schöpfer gepriesen, „all des, das sichtbar und unsichtbar ist“.

Die Engel gehören zu diesen unsichtbaren Geschöpfen Gottes. Sie waren schon in Gottes Gegenwart, noch bevor Gott die sichtbare Welt erschaffen hat. Und ganz anders als die Zauberer von Frau Rowling, oder den Hobbits von Herrn Tolkien, existieren die Engel nicht nur in unserer Phantasie, sondern in der Wirklichkeit, auch wenn wir sie nicht sehen können.

## **1. Von Michael und den Engeln**

Was stellen Sie sich unter Engeln vor? Die Antwort darauf wird wahrscheinlich ganz unterschiedlich sein: Denken Sie zuerst an die Schutzengel? Oder an die Engel bei der Geburt Jesu? Oder an die Putten aus Barocken Kirchen und Gebäuden? Vielleicht auch an Engel-Tarot oder andere Orakel?

Heute wird uns ein Bild von Engeln zugemutet, das wahrscheinlich das biblischste von allen ist: Wir hören von der Heerschar Gottes, die mit dem Erzengel Michael an ihrer Spitze gegen finstere Mächte Krieg führt.

Vom Gott oder HERR Zebaoth wird im Alten Testament 280 Mal gesprochen. Seine Name + Zebaoth ist der am häufigsten verwandte Titel Gottes in der Bibel. Zebaoth ist

die himmlische Heerschar, das sind die Engel, die für Gott und das Gute in dieser Welt kämpfen.

Auf Bildern oder Ikonen wird der Erzengel Michael immer mit einem Speiß oder einem Schwert dargestellt, wie der einen Drachen oder eine Schlage tötet. Das erinnert an die heutige Epistel.

Die Engel sind die Streiter Gottes, seine Armee, wenn man so will.

Wozu braucht Gott denn eine Armee, könnte man fragen. Ganz einfach: Um zu kämpfen gegen jene Engel, die von Gott abgefallen sind, die schon vor dem menschlichen Sündenfall bei Adam und Eva, sich gegen ein Leben in Gottes Gegenwart entschieden haben und die vermeintliche Freiheit beim Satan wählten.

## **2. Vom Teufel und seinen Engeln**

Vom Teufel und seinen Engeln hören wir in Gottes Wort zu dieser Predigt. Aber wir hören darin auch, dass der Teufel nicht so eine Art Gegengott ist, sondern lediglich ein verirrter Diener unseres Gottes, dass er bereits besiegt IST und Gott ihn durch seine Himmlische Streitmacht aus eben jenem Himmel verwiesen hat. Wir haben davon gehört, dass der Teufel große Wut hat auf Gott und alle, die ihm angehören, aber auch, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt.

Liebe Gemeinde, was haben diese mythologisch erscheinenden Bilder mit unserem Leben als Christen zu tun? Sie sollen uns Trost spenden. Wie oft erlebe ich mein Leben

angefochten von bösen Mächten, die meine Tage dunkel machen, die mir den Eindruck vermitteln, dass mein Leben nichts wert sei. Ich weiß, dass der Satan dahinter steckt, der mich immer und immer wieder zum Abfall von Gott verführt, der mich hindern will, zu Gott zurückzukehren, meine Sünden zu bereuen. Es steckt eine Menge Trost darin, wenn ich hören darf, dass dies nicht das letzte Wort sein wird, dass Gott durch seine Engel, durch Michael eingegriffen hat, dass der Verführer niedergeworfen wurde. Ja, in dieser Welt hat er noch eine gewisse Macht und will sie auch über mich und mein Leben ausüben, aber diese Welt wird ein Ende finden und wenn ich bei Gott bin, ist da nichts mehr, was mich von ihm trennen wird.

Darum sollen wir jetzt beten – jeden Tag: Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Gott sendet seine Engel zu uns und bewahrt uns vor dieser Macht, wenn wir ihn nur darum bitten.

Merken Sie schon? Es wäre fatal, wenn wir die Engel und den Teufel ins Reich der Phantasie verbannen. Sie sind so Real, wie du und ich.

### **3. Von Christus**

Und es hat noch einen Sinn, das Michaelisfest zu feiern. Schauen Sie einmal, welche Paramente heute hängen. Sie sind weiß, die Farbe für Christus.

Die Engel weisen uns auf den Herrn Jesus Christus. Auch das ist Teil der Geschichte in der heutigen Epistel. Wodurch gewinnen die Engel den Kampf gegen den Teufel? Sie siegen durch des Lammes Blut und durch das Zeugnis von ihm. Die Engel machen es uns vor.

Wenn wir in Anfechtungen stehen, dann sollen wir die Hilfe nicht bei irgendwelchen Menschen suchen, dann sollen wir auch keine Hotlines anrufen, selbst wenn dort vorgegaukelt wird, mit der Macht der Engel im Bunde zu sein, dann sollen wir uns auch nicht flüchten in die Arme der Dämonen, wie Alkohol, übermäßige Arbeit oder Drogen, sondern wir sollen überwinden durch des Lammes Blut. Das ist ein sehr häufig verwandter Ausdruck in der Offenbarung des Johannes für den Empfang des heiligen Abendmahles. Die Engel wissen, was den Teufel besiegen kann: Allein Jesus Christus, der uns seinen Leib schenkt und uns durch sein Blut stärkt im Glauben. Und dann das Zeugnis von Jesus Christus! Es hat die Macht, wie es der Apostel Paulus im Römerbrief beschreibt, Leben und Seligkeit zu schenken. Diese beiden Dinge: Das Abendmahl und das Wort Gottes, sie allein helfen uns auf unserem Lebensweg, um bei Gott zu bleiben. Und wer da noch sagt, er brauche das nicht so oft, weil es das ja früher auch nicht gegeben hat, den muss ich auf das Beispiel hinweisen, dass uns die Engel Gottes geben.

Der Teufel ficht uns auch nicht nur alle zwei Wochen an.

## **Schluss**

Liebe Gemeinde,

die nicht sichtbare Welt Gottes abzutun und ins Reich der Legenden zu verbannen, das ist vielleicht in unserer so rationalen Welt eine der schlimmsten Einflüsterungen des Teufels, der wir unterliegen können. Darum: Betet um den Schutz der Engel und flüchtet euch, wie sie, zu Jesus Christus in seinem Wort und in seinem heiligen Abendmahl damit ihr ewig lebt.

(Rs.) Amen.

**Kanzelsegen:** Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus zum ewigen Leben. (Rs.) Amen.